

Birkenhof Wohnstift Kirchrode

Hier sind Herzenswärme und Lebensart zu Hause



Selbstbestimmung und Freiheit im Alter brauchen Sicherheit, eine schöne Wohnumgebung, anregende Gesellschaft – und genau so viel Unterstützung wie nötig.

Stiftsleiter Christian Pinkert sorgt dafür:

Wer sich für ein Leben im Birkenhof Wohnstift Kirchrode entscheidet, möchte selbstbestimmt bis hinein ins hohe Alter leben. Der Erhalt der Eigenständigkeit ist uns ebenso wichtig wie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern.

Sie bringen auf ihre jeweils eigene Art ihren persönlichen Schatz an Lebensklugheit und Interessen in unser Wohnstift ein, wählen aus unserem Angebotsfächer genau das aus, was ihnen gefällt – und können sich immer darauf verlassen: Mit unserer über 30-jährigen Erfahrung gestalten wir altersgerechtes Wohnen so, dass Wünsche und Ziele erreichbar bleiben.

Frei sein in Geborgenheit – das prägt das Leben im Birkenhof Wohnstift Kirchrode. Wertschätzung von allen Seiten – das trägt auch alle, die bei uns arbeiten.

Diakonin Inga Teuber: „Seelsorge erfüllt mich“

Ein offenes Ohr und ein weites Herz für alle Menschen gleich welcher Weltanschauung sind Inga Teubers wichtigstes Handwerkszeug. Die neue Diakonin im Birkenhof Wohnstift widmet sich gern alten Menschen, sie sagt: „Sie besitzen einen rei-

chen Erfahrungsschatz, sind Zeitzeugen vieler Veränderungen – und ziehen auch oft eine persönliche Lebensbilanz. Das zu begleiten ist eine eindrucksvolle und schöne Aufgabe.“

Genau deshalb ist die Diakonin und Heilpädagogin von ihrer Lehrtätigkeit an Pflegeschulen in die seelsorgerische Arbeit zurückgekehrt. „Sie hatte mich schon erfüllt, als ich noch in verschiedenen Kirchengemeinden und Krankenhäusern tätig war.“

Seit 1. April 2021 ist die Diakonin Inga Teuber nun Seelsorgerin im Wohnstift. Ihre halbe Stelle hat der Unternehmensbereich „Bethel im Norden“ als Träger exklusiv für den Birkenhof Wohnstift neu geschaffen. Hier hält sie Gottesdienste in der hauseigenen Emmauskapelle ab und freut sich, wie vielfältig die Bewohnerschaft das geistliche Leben mitgestaltet und so das achtsame Miteinander stärkt.

Ein vielfältiges Haus mit einzigartigem Teamgeist

Jeder Mensch altert anders. Der eine versorgt sich noch rundum allein, ein anderer benötigt dabei Unterstützung. Dann steht Ihnen unser hauseigener Pflegedienst zur Seite. Diese Hilfe und Betreuung im Apartment ist in unserem Wohnstift ein ganz wichtiger Teil des Konzeptes, damit unsere Bewohnerinnen und Bewohner auch bei eintretender Pflegebedürftigkeit in ihren vertrauten vier Wänden bleiben können.

Der Pflegedienst im Birken-

hof Wohnstift richtet sich mit voller Überzeugung nach den Wünschen und Bedarfen jedes Einzelnen und arbeitet dafür Hand in Hand mit allen Abteilungen im Hause. Das macht das Team so bemerkenswert – fachlich wie menschlich. Da ist zum Beispiel Maria Müller, die schon seit 2009 als Pflegekraft bei uns arbeitet. Mit ihrer stets zugewandten und besonnenen Art wird sie von der Bewohnerschaft wie im Kollegenkreis gleichermaßen hochgeschätzt.

Mani Pakzad gehört ebenso seit elf Jahren zum Birkenhof Wohnstift. Den Altenpfleger zeichnet neben seiner Fachkompetenz vor allem sein köstlicher Humor aus, mit dem er Leichtigkeit auch in beschwerliche Momente zaubern kann.

Auf andere Weise versteht es Enrica Correnti, Farbe in den Alltag zu tupfen. Die fröhliche Pflegehilfskraft mit italienischem Temperament hat schon mit so mancher Bewohnerin ein Tänzchen aufs Parkett gelegt oder ein Lied angestimmt, dass einem das Herz aufgeht. Es muss etwas dran sein, am einzigartigen Teamgeist in unserem Wohnstift.

Auch Maurice-Michel Rauch hat sich davon immer wieder anziehen lassen. Erst absolvierte er im Birkenhof Wohnstift seinen Zivildienst, dann seine Pflegeausbildung – und jetzt leitet der erfahrene Fachmann schon seit Jahren unseren Pflegedienst. So prägt Maurice-Michel Rauch die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner wie auch die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten im Wohnstift entscheidend mit.



Der hauseigene Pflegedienst ist wichtiger Bestandteil des Konzepts im Birkenhof Wohnstift Kirchrode. Die Mitarbeitenden sind für die Bewohnerinnen und Bewohner da, wenn sie im Alltag Begleitung und Unterstützung wünschen.

Gut informiert in Ruhe entscheiden

„Das Leben ist hier sehr abwechslungsreich. Und im Zweifelsfall ist trotzdem eine Pflegekraft ebenso rasch zur Stelle wie ein Haustechniker.“ Wohnstiftsberaterin Dagmar Kunath kennt die vielen Vorteile des exklusiven betreuten Wohnens im Birkenhof Wohnstift gut. Jeder hat hier sein eigenes Reich, eingebettet in idyllisches Grün und nah am Stadtzentrum.

Direkt vor der Wohnungstür können das Schwimmbad, die Ergotherapie und das Arztzimmer, eine Bankfiliale, die hauseigene Kapelle, eine Bibliothek, der Friseur, ein gut bestückter „Hofladen“, das täglich geöffnete Restaurant, ein Café sowie viele sportliche, kulturelle oder kulinarische Angebote besucht werden. Und alles unter einem Dach!

Trotzdem müssen sich die meisten älteren Menschen mit dem Gedanken, in ein Wohnstift umzuziehen, erst anfreunden – selbst wenn ihre jetzige Wohnung längst zu groß oder die Gartenarbeit zu mühsam geworden sind. Dagmar Kunath versteht das. „Es lohnt sich aber, frühzeitig ein eigenes Bild vom Leben im Birkenhof Wohnstift Kirchrode zu gewinnen“, sagt

sie. Neben einem unverbindlichen Beratungsgespräch können Interessierte dazu auch einen Kurzurlaub in einem Gästearrondissement buchen. „Genießen Sie die angenehme Atmosphäre und schöne Umgebung und lassen Sie die vielfältigen Eindrücke auf sich wirken“, schlägt die Beraterin vor. „Dann können Sie hinterher in aller Ruhe über Ihre Zukunft entscheiden!“

Inge Enk und Max-Helmut Bourwieg: „Wir mögen unsere Unabhängigkeit“

Wenn das naturverbundene Paar von seinem täglichen Spaziergang im nahen Hermann-Löns-Park zurückkehrt, macht jeder gern sein Püschchen für sich. Im Unterschied zu ihrem vorigen Zusammenleben in einem Reihenhaus haben sie sich 2020 im Birkenhof Wohnstift zwei Apartments auf einer Etage genommen. „Diese persönliche Rückzugsmöglichkeit passt perfekt zu uns als Eule und Lerche“, schmunzelt Inge Enk.

Die Handelssekretärin hat vor der Familienphase mit ihrem ersten Mann einige Jahre in den USA gearbeitet. Ihr heutiger Lebenspartner war als Ingenieur tätig. Kein Wunder, dass sich Max-Helmut Bourwieg für Technik begeistert. Demnächst wird er als erster Bewohner des Birkenhof Wohnstift Kirchrode ein Elektroauto besitzen – und so nebenbei auch etwas für den Umweltschutz tun! Sind die zwei daheim, kochen sie zusammen gern

nach neuen Rezepten oder treffen sich mit Mitbewohnerinnen und -bewohnern zum Gespräch im Birken-

hof Café. Das vielseitig interessierte Paar konnte schon nach kurzer Zeit freundschaftliche Kontakte pflegen.



Max-Helmut Bourwieg und Inge Enk fühlen sich sehr wohl im Birkenhof Wohnstift Kirchrode und haben im Haus schon viele Freundschaften geschlossen. Zudem legen sie viel Wert auf ihre Unabhängigkeit.

Prof. Dr. Ulrich Becker und Ehefrau Inge: „Wir schätzen die Gemeinschaft“

U mzüge in eine andere Wohnung oder Stadt oder gar in ein fremdes Land gehörten stets zum bewegten Leben des Ehepaars Becker. Wenn die Musikpädagogin heute auf ihrer Flöte oder Gambe spielt, erinnert sie sich gern an ihre gemeinsame Zeit in Litauen, Kenia oder der Schweiz. Wo auch immer die verantwortungsvollen Aufgaben ihres Mannes die Familie hinführten – überall engagierte sich die aktive Christin auch für die Rechte der Frauen. Ulrich Becker wiederum hat als westdeutscher Theologieprofessor nicht nur in Genf gewirkt, sondern u. a. auch im ostdeutschen Naumburg gelehrt, was zu DDR-Zeiten wirklich bemerkenswert war!

Vor gut einem Jahr fanden Ulrich und Inge Becker nun im Birkenhof Wohnstift Kirchrode ihr neues Zuhause – mitten in der ersten Coronawelle. Beide sind sich einig: „Trotz Maske und allen widrigen Umständen haben wir uns hier sofort sicher und pudelwohl gefühlt.“

Schnell knüpfte das Ehepaar enge Bande zu anderen Bewohnern im Haus. Mittlerweile leitet Ulrich Becker hier auch einen viel besuchten Gesprächskreis. Sehnt sich das Ehepaar, das kürzlich den 66. Hoch-

zeitstag beging, nach seiner alten Umgebung zurück? „Kein bisschen!“, sagen beide spontan. Ihre Zufriedenheit am neuen Lebensort freut ihre drei Töchter, vier Enkel und fünf Urenkel besonders!



Prof. Dr. Ulrich Becker und seine Ehefrau Inge genießen ihr Leben und die Gemeinschaft im Birkenhof Wohnstift. Häufig sitzen sie aber auch gerne auf ihrem Balkon und freuen sich über den Blick ins Grüne.

Gerne schicken wir Ihnen unsere neue Broschüre zu. Bestellen können Sie sie unter der Telefonnummer:

0511/52 40-0

Birkenhof Wohnstift Kirchrode
Kühnstraße 4 • 30559 Hannover
Wohnstiftberatung: 0511 / 52 40-0
www.birkenhof-wohnstift-kirchrode.de



Lebensqualität hat eine Adresse

Birkenhof Wohnstift Kirchrode